

Urkunde

Am 3. März 2009 um 13:58 Uhr stürzten das Historische Archiv der Stadt Köln und angrenzende Häuser in der Severinstraße ein. Zwei Menschen wurden bei diesem Unglück verschüttet und starben. Viele verloren ihr Zuhause mit all ihrem Hab und Gut. Die Schätze des Historischen Archivs, deren Wert kaum messbar ist, wurden beschädigt und teilweise unwiederbringlich zerstört.

Dank rascher Hilfe und dem engagierten Einsatz Vieler sind heute in einer großen Gemeinschaft von über 3.500 Helferinnen und Helfern mehr als 80 Prozent der Archivalien geborgen - die Wunden des 3. März wachsen langsam zu.

Daran hatten Sie und Ihr engagierter Einsatz maßgeblichen Anteil. Als einer der mehr als 1.500 Einsatzkräfte der Feuerwehren, der Polizei, des Technischen Hilfswerks und der Hilfsorganisationen, als einer der über 1.800 freiwilligen Helferinnen und Helfer aus Europa, den USA, aus Kanada und Australien, als Kollege oder Kollegin in der Stadtverwaltung. Durch unermüdlichen Einsatz, bis hin zur Erschöpfung haben Sie mit den Händen Archivalien aus den Trümmern geborgen, haben die wertvollen Stücke gereinigt, in Listen erfasst und verpackt. Sie haben die Einsatzkräfte unterstützt durch technische Hilfeleistung oder Hilfe bei der Suche nach den Vermissten. Sie haben sich um die Betroffenen gekümmert, haben Sonderdienste übernommen und haben sich dort engagiert, wo Sie und Ihre Fähigkeiten gefordert waren.

Der Einsturz des 3. März 2009 ist eines der größten Unglücke in Köln seit dem Ende des 2. Weltkrieges. Sie haben mit Ihrem unvergleichlichen Einsatz Solidarität mit allen Betroffenen gelebt und Gemeinschaft in der Katastrophe geschaffen.

Dafür danke ich Ihnen im Namen der Stadt Köln aber auch ganz persönlich von Herzen.



Fritz Schramma
Oberbürgermeister der Stadt Köln

August 2009